

Pfui oder hui?

Gemeinsam verstehen – Infoblatt 9 über PDF-Dokumente

Darum geht es

PDF-Dokumente haben den Ruf, nicht barrierefrei zugänglich zu sein. Wenn sie richtig gemacht sind, sind sie es aber. Sie können sie lesen und darin navigieren wie auf einer barrierefreien Webseite.

Damit geht es

Sie können PDF-Dokumente in einem PDF-Reader oder in einem Internet-Browser lesen. Ein gängiger PDF-Reader ist der kostenlose Adobe Acrobat Reader. Sie können dieses Programm unter folgendem Link herunterladen:
<https://get.adobe.com/de/reader/>

Wenn Sie ein barrierefreies PDF mit dem Screenreader lesen und darin navigieren wollen, verwenden Sie am PC dieselben Tasten und Kurztasten wie bei einer Webseite.

Ausnahme: Internet-Browser erkennen Überschriften auch in barrierefreien PDF-Dokumenten nur bis zu Ebene 2 oder gar nicht. Daher können Sie sie dort unter Umständen nicht direkt ansteuern.

Beim Smartphone kann es sein, dass der PDF-Reader und der Screenreader nicht perfekt zusammenarbeiten. Dadurch können Sie vielleicht die Struktur eines PDF-Dokuments am Smartphone nicht vollständig auslesen. Das ist eine Schwäche von Smartphone-Betriebssystemen.

Wenn es nicht geht

Viele Fragen, die Sie in den anderen Infoblättern finden, gelten auch für PDF-Dokumente.

Gibt Ihr Screenreader nur „Grafik“ aus oder wird angeboten, den Text mit OCR zu extrahieren? Das PDF ist nicht barrierefrei, weil es keinen Text enthält.

Gibt Ihr Screenreader beim Öffnen nichts aus? Das PDF ist nicht barrierefrei, weil es keine Struktur-Informationen enthält.